

Umfrage: Österreichs Chefs motivieren Mitarbeiter falsch

Veröffentlicht am: 23.03.2010, 19:39

Pressemitteilung von: **i5comm** // Bernhard Lehner

Vorgesetzte wollen mit Anreizen punkten, Mitarbeiter möchten Geld oder Förderung. Wien/Linz 23. März 2010. Eine aktuelle Umfrage des österreichischen Jobportals karriere.at (www.karriere.at) zeigt: Österreichs Chefs motivieren ihre Mitarbeiter oft falsch. Während ein Drittel der Entscheider ihre Mitarbeiter mit Anreizsystemen, wie zum Beispiel Geld oder Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens, zu Höchstleistungen im Job anspornen wollen, sehen sich knapp die Hälfte der Befragten durch Ausblick auf Aus- und Weiterbildung am besten animiert. Einigkeit herrscht in punkto Geld: damit locken 35 Prozent der Chefs gerne, und 25 Prozent der Mitarbeiter lassen sich damit gerne überzeugen. Motivierte Mitarbeiter gehen gerne in die Arbeit, haben Spaß dabei und zeigen sich freundlich und hilfsbereit Dritten gegenüber. Der richtige Anreiz scheint eine Zauberformel für internen und externen Unternehmenserfolg zu sein. Was aber ist die beste Form der Motivation? Dieser Frage ging kürzlich das Karriereportal www.karriere.at auf die Spur und bekam von 534 Arbeitnehmern und 120 Arbeitgebern folgende Antworten. Anreizsystem beliebt bei Arbeitgeber - unbeliebt bei Arbeitnehmer Österreichs Chefs und Chefinnen wollen ihre Mitarbeiter gerne mit einem Anreizsystem zu Höchstleistungen anspornen. Diese Alternative stößt allerdings bei der arbeitenden Bevölkerung auf geringe Beliebtheit. Nur ein Zehntel bevorzugt diese Variante. Ungeeigneter Reiz: Auszeichnungen Auszeichnungen wie "Mitarbeiter des Monats" sind auf beiden Seiten wenig erwünscht. Jeweils nur knapp zehn Prozent lassen sich damit motivieren. Weiterentwicklungsmöglichkeiten und Geld beliebteste Motivatoren Einig zeigen sich Arbeitgeber und -nehmer hinsichtlich der Motivationswerkzeuge "Fordern & fördern" und "Geld". Der Großteil der Umfrageteilnehmer gab an, dass sie sich am liebsten durch Weiterentwicklungsmöglichkeiten anspornen lassen. Auch die Seite der Unternehmer zeigte, dass diese Methode sehr beliebt ist. Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass dadurch beide Seiten profitieren können, denn Mitarbeiter die sich ständig weiterentwickeln wollen, tragen natürlich auch zu einem gesteigerten Mehrwert im Unternehmen bei. Monetäre Anreize sind der zweitbeliebteste Motivator unter den österreichischen Arbeitnehmer. Aber auch unsere heimischen Arbeitgeber wählen Geld als beliebtes Motivationsmittel. [karriere.at](http://www.karriere.at) Geschäftsführer Oliver Sonnleithner meint zum Thema Mitarbeitermotivation: "Leider kommt es viel zu oft vor, dass Vorgesetzte überhaupt keine Ahnung haben, was ihre Mitarbeiter eigentlich brauchen, um wirklich gut arbeiten zu können. Der perfekte Chef gibt nicht nur den Weg vor, den ein Unternehmen geht, sondern er hat gleichzeitig ein Ohr immer bei den Gang-Gesprächen und beim Kaffee-Tratsch. Dann weiß er, was die Kolleginnen und Kollegen wirklich wollen". Über [karriere.at](http://www.karriere.at) Mit monatlich rund 450.000 Besuchern, tausenden aktuellen Stellenangeboten und einem Bewerberpool mit einer Vielzahl an passenden Kandidaten, ist www.karriere.at der führende Online-Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte in Österreich. Seit September 2009 präsentiert sich [karriere.at](http://www.karriere.at) zudem mit einem neuen Internetauftritt: Ein neues ansprechendes Design, eine erhöhte Benutzerfreundlichkeit, erweiterte Servicetools - aber in erster Linie die neue intelligente Suchtechnologie machen Job- und Mitarbeitersuche ab sofort noch einfacher und vor allem effizienter. Bewerberprofile werden beispielsweise automatisch mit passenden Stellenangeboten zusammengeführt. <http://www.karriere.at/seite/presse-downloads> <http://www.karriere.at/seite/presse> Medien-Kontakt [karriere.at:Bernhard Lehner](mailto:bernhard@i5comm.com) i5comm für [karriere.at](http://www.karriere.at) Feldgasse 1/361080 Wien Hotline: +43 664 439 86 09 email: bernhard@i5comm.com

Pressekontakt

Herr Bernhard Lehner
Geschäftsführer

i5comm

Spengergasse 37-39
1050 Wien, Österreich

Telefon: +43 664 439 86 09

E-Mail: office@i5comm.com

Website: www.i5comm.com

Firmenportrait

Das Angebot in allen Produktsparten verändert sich durch Entwicklungen wie Web 2.0 und Dialog-Tools immer schneller und passt sich stetig an eine sich wandelnde Nachfrage an. Neue Kommunikationswege setzen heute mehr denn je ein Verständnis für die Vernetzung von on- und offline Kommunikation voraus. Wir helfen Ihnen, in Echtzeit zu kommunizieren und tracken die Entwicklungen, die ihre Kommunikationsmaßnahmen meßbar macht.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Portal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Portal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>